

Vom gewaltfreien Kampf in der Demokratischen Republik Kongo

Michael-Sattler-Friedenspreisträger zu Gast in Stuttgart

*Fr 26.5.23, 19 Uhr, Stuttgart, Haus der katholischen Kirche,
Königstraße 7, 70173 Stuttgart. Nähe Schlossplatz*

*Veranstalter: Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee (DMFK)
Mennonitengemeinde Stuttgart, Ndwenga e.V.*

Die Initiative LUCHA „Lutte pour le **changement**“ (Kampf für Veränderung) erhielt bereits 2021 den Michael-Sattler-Friedenspreis. Erst jetzt nach der Pandemie konnten ihre Vertreter nach Deutschland eingeladen werden. Den beiden ursprünglich vorgesehenen Delegierten Steward Muhindo und Mellia Assy Katavali wurden zunächst die Einreisevisa verweigert, so dass sie die geplanten Termine nicht wahrnehmen können. Statt ihrer berichtet nun Ben Kamuntu über LUCHA und deren gewaltfreien Einsatz für Menschenrechte, Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit im von Konflikten, Bürgerkrieg und Wirtschaftsinteressen zerrissenen Ostkongo. Ben Kamuntu lebt derzeit in Belgien. Er ist ein mit LUCHA verbundener Poetry Slammer und Video-Künstler.

*Der **Michael-Sattler-Friedenspreis** wird vom Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee (DMFK) in Erinnerung an den Täufer Michael Sattler vergeben. Er wurde vor fast 500 Jahren am 21.5.1527 wegen seines Einsatzes für eine vom Staat unabhängige Kirche und seiner gewaltfreien Friedenshaltung im damals habsburgischen Rottenburg am Neckar verbrannt.*

www.michael-sattler-friedenspreis.de



Unterstützt vom Forum
der Kulturen, Stuttgart